chner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezent

Literatur

BARKMANN, J.J. 1964: Kritische Bemerkungen und Vorschläge zur quantitativen Vegetationsanalyse.- Acta Botanica Neerlandica **13**, 394 - 419. Amsterdam.

BELLMANN, H. 1985: Heuschrecken beobachten, bestimmen. 210 S. Melsungen.

BRUNNER V. WATTENWYL, C. 1882: Prodromus der Europäischen Orthopteren. 426 S. Leipzig.

DETZEL, P. 1991: Ökofaunistische Analyse der Heuschreckenfauna Baden-Württembergs (Orthoptera).- Diss. an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. 365 S.

STEINER, A. & I. NIKUSCH 1994: Beobachtungsmethoden bei Nachtfaltern, in: EBERT, G. u. E. RENNWALD 1994: Die Schmetterlinge Baden-Württembergs.- Bd. **3**. 518 S. Stuttgart.

GOEBEL, W. 1995: Die Vegetation der Wiesen, Magerrasen und Rieder im Rhein-Main- Gebiet.- Dissertationes Botanicae Bd. **237**. Berlin, Stuttgart. 456 S. u. Tabellen.

HEITZ, S. 1995: Wiederfund der großen Schiefkopfschrecke *Ruspolia nitidula* (SCOPOLI, 1786) am Bodensee in Vorarlberg (Österreich).- Articulata **10** (1), 91-92.

KRAUSS, H.A. 1909: Orthopterologische Mitteilungen.- Deutsche Entomologische Zeitschrift **1909**, 137-148. Berlin.

KRIEGBAUM, H. 1992: Rote Liste gefährdeter Springschrecken (Saltatoria) und Schaben (Blattodea) Bayerns.- Schriftenreihe Bayer. Landesamt für Umweltschutz **111**, 83-86. München.

OBERDORFER, E. 1983: Suddeutsche Pflanzengesellschaften, Teil **III**. 455 S.

WALTHER, C. 1957: *Homorocoryphus nitidulus* SCOP. (Orthopteroidea, Salt., Ensifera) auf deutschem Bodenseegebiet nachgewiesen.- NachrBl. bayer. Ent.**6**, 126-127. (1): 57.

Anschriften der Verfasser:

Reinhold TREIBER
Reichsgrafenstr. 8
D-79102 Freiburg i. Br.

Martin ALBRECHT
Wachtelweg 4
D-88048 Friedrichshafen

Neu- und Wiederfunde von Wasserwanzen der Kategorie 0 und 1 der Roten Liste in Bayern

(Heteroptera, Hydrocorisae)

Ernst-Gerhard BURMEISTER

Abstract

New records of endagered species of Corixidae enclosed in the 'Red List of endangered species of Bavaria' are given. *Arctocorisa germari* (FIEB.) is documented by a new record. Data about *Micronecta minutissima* (L.) in literature must be contolled. The male genital amatures has to be examined to clear the differentiation of *Micronecta minutissima* (L.) and *M. griseola* HORV.

Die Roten Listen sowohl für die Bundesrepublik Deutschland als auch für die Bundesländer, wie hier am Beispiel Bayern aufgezeigt, sind Anreiz für die "Schatzsuche" nach verschollenen oder unmittelbar vom Aussterben bedrohten Arten. Die Ursachen für das Verschwinden, bzw. die fehlenden Nachweise in jüngster Zeit, sind im Einzelfall nicht bekannt. Hauptursache für den Rückgang sind weitgehend die Wandlungen und Flächenreduktionen der entsprechenden Lebensräume. Aus diesem Grund ist eine Übernahme dieser Arten in eine Artenschutzliste unsinnig. Vielmehr sollten Programme gefördert werden, die Anreiz für faunistische Untersuchungen der entsprechenden Lebensräume bieten.

Unter den seit 1992 in die Rote Liste - Bayern - aufgenommenen Wasserwanzen (BURMEISTER 1992, 1994) konnten seither einige Arten durch Wiederfunde belegt werden. Eine neuere

chner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezent

faunistische Bestandsaufnahme der wasserlebenden Wanzen ist in Bayern in den letzten Jahren nicht durchgeführt worden. So ist der Autor gezwungen, neben eigenen Punkterhebungen, auf die Fundmeldungen anderer Faunisten zurückzugreifen und auch zukünftig zu warten. Bedauerlicherweise werden bis heute Untersuchungen zur Faunistik und schlußfolgernd zur biologischen Bewertung von Fließgewässern und Seen durch die zuständigen Wasserwirtschaftsämter weder bekanntgemacht noch in ihren Inhalten dokumentiert. Hier sind sicher weitere besonders gefährdete Arten dokumentiert.
Die Auswertung der Sammlung SEIDENSTÜCKER und bisher verschollener Bestände der Zoologischen Staatssammlung München (ZSM) ergaben Fundnachweise von sehr seltenen Arten, die im Folgenden auch aufgeführt sind.

Corixidae (Ruderwanzen)

Arctocorisa germari (FIEB.) - Kurzhaar Wasserwisp

1. JANSSON 1986: N und NO Bayern, Fichtelgebirge (boreal und dinarisch) - s. BURMEISTER (1994).
2. JANSSON: b. Coburg - sonst keine Detailangaben!
3. Kreuzbach bei Haidmühle, Bayerischer Wald (Lkr. Freyung-Grafenau), 21.9.1994 - 1 Indiv., leg. SCHULTE (det. SCHULTE, BURMEISTER).

Diese Art ist besonders in Moorgewässern zu finden, wobei eine Bindung an diesen Lebensraum bisher nicht bestätigt wird (JANSSON 1986)

Sigara longipalis (SAHLB.) - Langfuß Wasserzikade

1. Gunzenhausen Mfr., leg SEIDENSTÜCKER (um 1956)
2. Pleinfeld Mfr., leg. SEIDENSTÜCKER (um 1956) s. SEIDENSTÜCKER (1961),BURMEISTER (1994)
3. Ingstetter Weiher, 1991, 1992, leg. SCHUSTER (s. SCHUSTER 1992, 1993)

Sigara scotti (DGL.&SC.) - Scotts Wasserzikade

1. Erlangen, 3.5.1931, 17.4.1932 leg. ETTINGER
2. Erlangen, Dachsdorf, 27.3.1931, 9.4.1931 leg. K. SCHMIDT
3. Gunzenhausen Mfr., leg. SEIDENSTÜCKER (um 1956) Angaben von JANSSON (1986) siehe bei BURMEISTER (1994).

Micronecta minutissima (L.) - Zierliche Wasserzirpe

1. Gennacher Moos, Schwaben, 28.8.1976 leg. SCHUSTER
2. Regensburg, Schönhofen 20.5.1930, 1931, 1932 leg. K. SCHMIDT
3. Frank. Jura, Gößweinst. 20.5.1930 leg. K. SCHMIDT

(4). Weitere Hinweise siehe bei BURMEISTER (1994).

In einem Schreiben an den Autor teilt Herr G. SCHUSTER, der auch nach 1976 (SCHUSTER 1979) aus Bayr. Schwaben Funde von *M. minutissima* meldete, mit, daß die von ihm hier angegebenen Artnachweise sich ausschließlich auf *Micronecta griseola* HORVATH beziehen.

5. Donau südöstl. Straubing, 1993 (leg. HESS, det. BURMEISTER) - Erster Nachweis nach Zuordnung der 'Roten Liste'. Inzwischen sind im Juni und Juli 1994 von Standorten im Bereich der Donauauen zahlreiche weitere Individuen nachgewiesen worden (ohne genauere Fundortangaben: leg. HESS (ÖKOKART; det. BURMEISTER). JANSSON (1986) gibt zwei nicht näher zugeordnete Fundpunkte an der Donau an, die er selbst nicht bestätigen konnte. Dieser Autor hat die Individuen der unter 2 und 3 verzeichneten Fundorte aus der ZSM kontrolliert.

chner Ent. Ges., Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezent

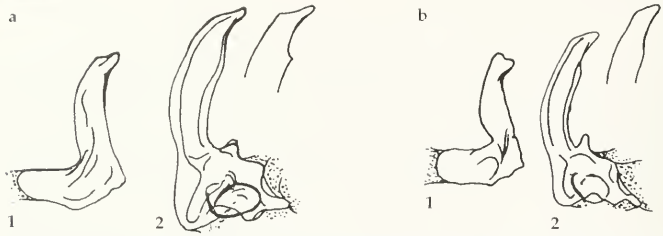

Abb. 1. Linkes (1) und rechtes (2) Paramer von a: *Micronecta minutissima* (L.) und b: *Micronecta griseola* HORVATH. Man beachte vor allem die Spitze des rechten Paramers (nach Belegstücken sowie nach WROBLEWSKI 1960 und JANSSON 1986 verändert).

Weitere Fundmeldungen von *M. minutissima* konnten nach Durchsicht der Stücke nicht bestätigt werden. Meist handelte es sich um Fehlbestimmungen von *Micronecta poweri* (DGL.&SC.). In älteren Literaturstellen wird *Micronecta poweri* als Unterart von *M. minutissima* geführt.

Um zukünftige Fehldeterminationen auszuschließen dienen die Amaturen des männlichen Genitalapparates als Orientierungshilfe.

Sigara lateralis (LEACH) - Gelbe Wasserzikade

BURMEISTER (1994) gibt zahlreiche Literaturangaben zu Funden dieser Art und führt zahlreiche Belegstücke in Sammlungen auf. Die Übernahme in die Rote Liste Bayerns unter der Kategorie 2 - stark gefährdet - erschien zunächst unnötig. Da die neueren Funde dieser Ruderwanze in jüngster Zeit fast ausschließlich sich aus Lichtfallenfängen rekrutieren und nicht durch Nachweise im Gewässer (mit Reproduktionsnachweis!) selbst stammen, ist der Bestand nicht abzuschätzen. *Sigara lateralis* ist besonders in temporären Rohbodengewässern zu finden und gilt als Pionierart (BURMEISTER 1992). Die Mobilität der Individuen dieser Art wird durch die Nachweise an Lichtquellen unterstrichen. Diese lassen keine Rückschlüsse auf die Populationsdichten und Verteilungshäufigkeit zu. Da gerade temporäre Kleingewässer zu den gefährdetesten Lebensräumen gehören, ist diese Art selbst auch stark gefährdet.

Literatur

BURMEISTER, E.-G. 1992: Rote Liste gefährdeter Wasserwanzen (Hydrocorisae, Gerromorpha) Bayerns.- Schriftenreihe Bayer. Landesamt für Umweltschutz 111, 96-98.

– – 1994: Das Arteninventar limnischer Wanzen in Bayern mit Anmerkungen zur Gefährdung von Wirbellosen (Heteroptera: Hydrocorisae = Nepomorpha; Gerromorpha).- NachrBl. bayer. Ent **43** (3/4), 48-62.

JANSSON, A. 1986: The Corixidae (Heteroptera) of Europe and some adjacent regions. - Acta Entomol. Fennica **47**, 1-94.

SCHUSTER, G. 1979: Wanzen aus Südbayern sowie aus benachbarten Gebieten Baden-Württembergs und Österreichs (Insecta, Heteroptera). - 34. Ber. d. Naturf. Ges. Augsburg **166**, 1-55.

– – 1992: Die Wasserwanzen (Heteroptera: Nepomorpha, Gerromorpha) des Ingstetter Weihers im Landkreis Neu-Ulm.- Lauterbornia **12**, 1992, 103-111.

– – 1993: Wanzen aus Bayern (Insecta, Heteroptera).- **54** Ber. d. Naturf. Ges. Augsburg **200**, 1-49.

SEIDENSTÜCKER, G. 1961: Heteroptera aus Bayern. - NachrBl. bayer. Ent. 10(2), 12-16.

WROBLEWSKI, A. 1960: Micronectinae (Heteroptera, Corixidae) of Hungary and of adjacent countries. - Acta Zoologica Acad. Scient. Hungaricae **6** (3-4), 439-458.

Anschrift des Verfassers: PD Dr. Ernst-Gerhard BURMEISTER, Zoologische Staatssammlung, Munchhausenstr. 21, D-81247 München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 045

Autor(en)/Author(s): Burmeister Ernst-Gerhard

Artikel/Article: Neu- und Wiederfunde von Wasserwanzen der Kategorie 0 und 1 der Roten Liste in Bayern (Heteroptera, Hydrocorisae). 72-74